

Ala

Kurs-, Reise-, und Exkursionsprogramm der Ala

Ala-Exkursion I: Katzenssee
Samstag, 16. April 2016

Der Katzenssee ist ein ornithologisches Kleinod am Stadtrand von Zürich. Auf der diesjährigen Frühjahrs-Exkursion in dieses Gebiet lassen sich neben Durchzüglern wie Lerchen, Piepern und Schnäppern auch spannende Brutvögel wie Feldschwirl, Kukuck und Baumfalke sehen oder hören.

Ala-Exkursion II: Gurnigel/Wasserscheide
Sonntag, 25. September 2016

Auf der Herbst-Exkursion besuchen wir mit der Wasserscheide beim Gurnigel einen der besten Plätze zum Verfolgen des herbstlichen Vogelzugs in der Schweiz. Der Zug von Greifvögeln und verschiedener Singvögel ist Ende Herbst in vollem Gange. Mit etwas Glück lassen sich auch Alpenvögel wie Steinadler, Birkhuhn oder Dreizehenspecht beobachten.

Ala-Kurs I: Eulen, Region Brugg, Kanton Aargau
Freitag, 1. Juli 2016

Das Flügelklatschen der Waldohreule lässt das Ornithologen-Herz höher schlagen. Man erhofft sich einen flüchtigen Blick auf einen lautlos vorüberfliegenden Schatten. Im theoretischen Kursteil werden die vielfältigen Lebensweisen der in der Schweiz heimischen Eulenarten vorgestellt sowie die Merkmale für deren Bestimmung besprochen. Auf der anschließenden Exkursion gehen wir auf nächtlicher Pirsch den heimlichen Jägern nach (Waldohreule oder Schleiereule).

Ala-VSO-Reise: Oberlausitz, Deutschland
Montag, 16. Mai bis Sonntag, 22. Mai 2016

Die Oberlausitz im Dreiländereck Deutschland–Polen–Tschechien gehört heute noch zu den naturnahsten und ursprünglichsten Regionen Sachsens. Die Heide- und Teichlandschaft bietet ein einzigartiges Naturerlebnis, wie es in unserer Kulturlandschaft nur noch äusserst selten zu finden ist. Allein im ca. 30000 ha grossen Biosphärenreservat wurden 5000 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen. Wohl nirgends in Deutschland sind die Siedlungsdichten von Seeadler, Rohrdommel, Kranich und weiteren speziellen Arten so hoch wie hier. Vor mehr als 15 Jahren siedelten sich zudem wieder Wölfe an. Diese Kurzreise wird erneut gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins Sächsischer Ornithologen (VSO) unter der Leitung von Hartmut Meyer durchgeführt.

Ala-Kurzreise I: Dombes, Frankreich
Donnerstag, 26. Mai bis Sonntag, 29. Mai 2016

Die vielfältige Vogelwelt der Dombes ist charakterisiert durch Wasser-, Schilf- und Heckenbewohner. Wir besuchen auf unserer Reise auch einige gut er-

haltene Kulturgüter der südlichen Bresse. Im Tal der Unteren Ain sind viele Brachflächen zu finden und in Kombination mit dem steppenartigen Klima ergibt sich eine ganz andere Vogelwelt als in den Feuchtgebieten der Dombes. An den Flussufern sind sehr schöne Auenwälder zu besichtigen. Am Fusse des «Grand Colombier» befindet sich das 30 km² grosse Riedgebiet «Marais de Lavours». Etliche Vogelarten finden hier geeignete Lebensräume, um ihre Jungen aufzuziehen. Wir werden uns von einem französischen Ornithologen führen lassen.

Anmeldungen und weitere Infos unter www.ala-schweiz.ch/Veranstaltungen

Ala-Lehrgang «Wissenschaftliche Ornithologie»

Von Herbst 2016 bis Frühling 2017 führt die Ala, Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, zum 6. Mal den Lehrgang «Wissenschaftliche Ornithologie: Theorie, Methodik und Anwendung» durch. Der Lehrgang bietet Einblicke in wichtige und aktuelle Themengebiete der Ornithologie und vermittelt das nötige Wissen für Planung, Auswertung, Durchführung und Publikation eigener Projekte. Der Lehrgang richtet sich an fortgeschrittene Amateure, die bereits über gute feldornithologische Kenntnisse verfügen, und an Studierende von Universitäten und Fachhochschulen. Artenkenntnisse werden in diesem Kurs nicht vermittelt. Bei erfolgreicher Absolvierung erhalten Studierende der Universität Zürich, der ETHZ und der ZHAW Wädenswil vier Kreditpunkte. Weitere Informationen unter www.ala-schweiz.ch oder bei der Kursleitung (Dr. Beatrice Miranda, b_miranda@bluewin.ch).

Der Ornithologische Beobachter

Internetzugang: Sämtliche Haupt- und Kurzbeiträge der Zeitschrift sind im Internet frei einsehbar unter www.ala-schweiz.ch in der Rubrik Zeitschrift, entweder über den Online-Index oder über das Inhaltsverzeichnis. Ausnahme: Die Beiträge des laufenden und des vorangehenden Jahres sind nur für Ala-Mitglieder zugänglich. Sie können sich einmalig unter Zeitschrift/Benutzerkonto mit Ihrer Mitglied-Nr. und Ihrem Namen registrieren (jeweils auf der Adresse des Heftes aufgedruckt). Nach abgeschlossener Registrierung können Sie sich auf unserer Homepage einloggen. Dazu benötigen Sie dann Ihren selbstgewählten Benutzernamen (= E-Mail Adresse) und Ihr selbstgewähltes Passwort.

Ältere Hefte: Frühere Ausgaben des Ornithol. Beob. können nachbestellt werden bei: Schweizerische Vogelwarte, Bibliothek, Seerose 1, CH-6204 Sempach bzw. unter bibliothek@vogelwarte.ch. Preise s. Umschlagseite, für grössere Mengen auf Anfrage.

Beihefte: Alle bisher erschienenen Beihefte sind noch verfügbar und können wie die Quartalshefte bei

der Vogelwarte-Bibliothek bezogen werden. Besonders hingewiesen sei auf Beiheft 7 über die Reservate der Ala, das gratis abgegeben wird, und das neueste Beiheft, jenes über die Wasservogel am Sempachersee (Beiheft 11, 2010).

Lager: Die Vogelwarte-Bibliothek führt für die Ala das Lager der bisher erschienenen Hefte und Beihefte. Aus Platzgründen wurde die Anzahl der aufzubewahrenden Hefte in Abhängigkeit von ihrem Alter vom Ala-Vorstand festgelegt. Bis und mit 1930 gibt es in diesem Lager kaum Hefte, zwischen 1930 und 1946 sind sie sehr spärlich und lückenhaft, zwischen 1947 und 1986 für die meisten Bände komplett und ab 1987 entspricht der Lagerbestand der Soll-Grösse. Sollte jemand Hefte der gesuchten Jahrgänge gratis abzugeben haben, werden sie von der Vogelwarte-Bibliothek gern entgegengenommen. Eine Fehl-Liste kann per E-Mail unter bibliothek@vogelwarte.ch angefordert werden.

Nachrichten

Tagungen, Kurse, Ausstellungen

Neu in der ganzen Schweiz: Festival der Natur. In der Westschweiz ist «Fête de la nature» seit Jahren ein Renner. Nun findet das «Festival der Natur» 2016 erstmals in der ganzen Schweiz statt, und zwar am Wochenende vom 20. bis 22. Mai. Die Plattform funktioniert ganz einfach: Vereine und Verbände, allen voran die Natur- und Vogelschutzvereine der Gemeinden, wurden gebeten, eine ihrer Veranstaltungen (Exkursionen, Führungen, Stände, Vorträge) auf dieses Wochenende zu legen und ihren Anlass unter www.festivaldernatur.ch einzutragen. Sie können sich nun auf jener Internetseite jene Anlässe auswählen, an denen Sie teilnehmen möchten.

Libellen-Grundkurs. Möchten Sie in die faszinierende Welt der farbenprächtigen Flugkünstler eintauchen? Dieser Grundkurs richtet sich an alle Libellen-Interessierten. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die 6 Theorieabende werden durch 5 geführte Exkursionen ergänzt und durch 3 zusätzliche Exkursionen (Selbststudium) abgerundet. Nach dem Kurs können Sie rund 50 Arten selbstständig bestimmen. Der Libellen-Grundkurs wird gemeinsam von BirdLife Luzern, Pro Natura Luzern, dem Natur-Museum Luzern und Edunata angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung (bis 17. April 2016) unter www.pronatura-lu.ch/libellenkurs.

Monticola-Jahrestagung. Der Verein Monticola – Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e.V. – lädt ein zur 52. Jahrestagung vom 22.

bis 29. Mai 2016 nach Krün/Bayern. Nähere Informationen sowie Kontaktdaten bietet die Internetseite www.monticola.org.

Naturschutz Schweiz

Buntspecht ist der Vogel des Jahres 2016. Der Buntspecht ist der Vogel des Jahres 2016. Als Botschafter für die Erhaltung und Förderung von grossen, alten Bäumen im Siedlungsraum, im Kulturland und im Wald ist er Teil der Kampagne von BirdLife Schweiz für die Biodiversität im Siedlungsraum. Denn gerade in Städten und Dörfern drohen die grossen Bäume aufgrund der Verdichtung zu verschwinden; im Kulturland sind grosse Feldbäume schon lange eine Rarität. In beiden Lebensräumen sollen grosse, alte Bäume gefördert werden. Der Wald geht mit gutem Beispiel voran, indem die Biotopbäume, darunter dicke, alte Bäume, neu auch mit Bundesgeldern erhalten werden können.

Zur Diskussion über Leinenzwang für Hunde. In Dänemark gilt für Hundehalter Leinenpflicht in Wäldern während des ganzen Jahres und an Stränden von April bis September. Von 2874 in den Jahren 2013–2014 kontrollierten Hunden wurden in Wäldern 37,2 % nicht an der Leine geführt. An Stränden waren während der Leinenpflichtsaison 951 oder 60,7 % und in der Saison ohne Leinenpflicht 979 oder 72,3 % frei laufend (Melftofte, Dansk Ornitol. Foren. Tidsskr. 109: 145–147, 2015). Dänische Hundehalter entscheiden also unabhängig von den gesetzlichen Bestimmungen (ähnlich wie bei uns) selber, wie sich ihre Hunde bewegen dürfen. Daraus ergibt sich, dass eine Leinenpflicht nur dort sinnvoll ist, wo sie von allen respektiert wird und wo nötig behördlich durchgesetzt werden kann, also primär in Naturschutzgebieten, Wäldern und anderen Konfliktzonen. Hundehalter, denen die Freiheit ihres Hundes wichtig ist, können zu deren Gunsten auf ihre eigene Freiheit verzichten und sich in den erwähnten Gebieten von ihrem Hund anleinen lassen, sollten aber darauf bestehen, dass sie von ihrem Hund nur auf erlaubten Wegen geführt werden.

Umfragen, Bitte um Mitarbeit

Mitmachen bei der Stunde der Gartenvögel. Alle, die in den letzten beiden Jahren bereits bei der Stunde der Gartenvögel mitgemacht haben, sind begeistert: Eine Stunde lang im Garten, in der Siedlung oder in einem Park die Vögel zu bestimmen und ihre Anzahl zu notieren, ist spannend und erholsam zugleich. Machen auch Sie vom 6. bis 8. Mai 2016 mit; mehr zur Aktion von BirdLife Schweiz finden Sie unter www.birdlife.ch/gartenvoegel. Gerade für die Vögel im Siedlungsraum spielen einheimische Bäume eine entscheidende Rolle, darum steht die Stunde der Gartenvögel dieses Jahr unter dem Motto «Bäumige Gärten».